



Atlasreflex bietet dem Erwachsenen eine neuartige Methode bei Migräne, Schwindel und Schleudertrauma

Durch ein neurophysiologisches Konzept lässt sich die Gesundheit wieder herstellen

Die Atlasreflextherapie durch die Methode Atlasreflex eignet sich vor allem bei Patienten mit Beschwerden nach einem Schleudertrauma, mit Migräne oder Schwindel, aber auch Kopfschmerzen und Verspannungen. Neben Erwachsenen profitieren auch Kinder von Atlasreflex, insbesondere dann, wenn beispielsweise ein Kiss-Syndrom vorliegt. Neu hingegen sind die Art des Vorgehens und die Integration einer innovativen Technologie. Durch das Atlasreflex-Verfahren wird der Atlaswirbel wieder dauerhaft in seine vorgesehene Position gebracht und Spannungen reguliert. Diese Methode, die sich insbesondere bei Beschwerden nach einem Schleudertrauma, bei Schwindel und Migräne eignet, ist absolut ungefährlich und selbstverständlich schmerzfrei.

Zu den Anwendungsbereichen zählen jedoch nicht nur die Migräne, Schwindel und das Schleudertrauma. Atlasreflex wirkt auch bei Übelkeit, Skoliose, Muskelverspannungen, Nackenschmerzen, Beckenschiefstand, Bandscheibenvorfall, HWS Blockaden, beim HWS Syndrom sowie allgemein bei Problemen mit dem Halteapparat und der Kiefergelenke. Sehr gute Erfolge erzielt Atlasreflex vor allem bei Kopfschmerzen und Migräne, wobei eine Migräne-Attacke häufig von Schwindel begleitet wird. Andere Therapien zeigen oftmals keinen Erfolg. In vielen Fällen kann den Betroffenen durch Atlasreflex geholfen werden. Denn die tatsächliche Ursache von Schwindel, Migräne und Kopfschmerzen liegt häufig in einer Atlasfehlstellung begründet. Durch die Korrektur der Fehlstellung lassen sich die Beschwerden dauerhaft beseitigen. Der Patient kann dank Atlasreflex wieder ein Leben ohne Schwindel, Kopfschmerzen und Migräne führen.

Ein Schleudertrauma, zum Beispiel infolge einer Gewalteinwirkung oder einer zu starken Beschleunigung, ist fast immer ein dauerhaftes Problem, weil es zu einer Komprimierung von Blutgefäßen und Nerven kommt. Infolge des Schleudertraumas kann zum Beispiel die Beweglichkeit des Kopfes eingeschränkt sein. Schwindel, Gleichgewichtsstörungen und Verspannungen sind die häufigen Folgen. Auch hier hilft die Atlasreflex Methode.

Pressekontakt

INTRAG Internet Regional AG

Herr Tobyas Gleue
Sophienblatt 82-86
24114 Kiel

intrag.de/
presse-stelle@intrag.de

Firmenkontakt

atlasreflex

Herr Marcus Rose
Heintgesstr. 6
56626 Andernach

atlasreflex.de
rose@atlasreflex.de

Herr Marcus Roes ist der Entwickler der Methode Atlasreflex